

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN

30 Jahre
MÜNZEN & SAMMELN
★ 2023 ★

Aktuell



Das für 2024 geplante goldene 50-Euro-Stück „Mobilität“

Schatzfund:

Englischer Baugrund gibt 1300 Jahre alte Goldkette frei

Die besondere Medaille:

Medaillen auf Karl Albrecht von Bayern

Die besondere Münze:

Der Blumentaler 1694 von Öttingen-Wallerstein

BEWERTUNGEN:

42 Seiten:

Deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, deutsche Nebengebiete, deutsche Euro-Münzen, 2-Euro-Sondermünzen



Die Königskrone auf den Talern von August dem Starken von Sachsen



Herbst-Auktionen 2023

25.-29. September 2023 in Osnabrück

 KÜNKER



Los 458 - Kaiserreich Russland
Nikolaus I., 1825-1855. 12 Rubel Platin 1841, St. Petersburg.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Von großer Seltenheit. Nur 75 Exemplare geprägt.
Kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, polierte Platte.



Los 959 - Fürsten Schwarzberg
Johann Nepomuk, 1782-1789. 10 Dukaten 1783, Wien.
Von größter Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Goldtönung.
Min. Justierspuren auf der Vorderseite, fast Stempelglanz. NGC MS 65 ★.



Los 3111 - Königreich Holland
Ludwig Napoleon, 1806-1810. 20 Gulden 1808, Utrecht.
Mit vertiefter Randschrift: DE NAAM DES HEEREN ZY GELOOFT ★.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.
Herrliche Goldtönung, fast Stempelglanz.



Los 3464 - Königreich der Niederlande
Wilhelm III., 1849-1890. 2 Dukaten 1854, Utrecht.
Münzmeisterzeichen Schwert. Mit geriffeltem Rand.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Nur wenige Exemplare geprägt.
Winz. Kratzer, polierte Platte.



Los 2215 - Stadt Frankfurt
Taler o. J. (1547). Der älteste Taler der Stadt Frankfurt.
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich.



Los 3232 - Königreich der Niederlande
Wilhelm I., 1813-1840. Silberdukat (Reichstaler) 1815, Utrecht,
geprägt zum Handel mit den Ostseestaaten.
Von größter Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz.



Los 4534 - Frankreich/Karolinger
Karl der Große, 768-814. Denar, 813/814 oder etwas später, Aachen.
Von größter Seltenheit und großer historischer und numismatischer
Bedeutung. Winz. durchgehender Schrötlingsfehler, attraktives Porträt,
sehr schönes Exemplar.



Los 5584 - Mecklenburg-Strelitz
Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 20 Mark 1874.
Sehr selten. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz.

Weitere Auktionstermine 2023

eLive Auction 79	16.-20. Oktober 2023
Winter-Auktionen	
Auktion 395 Orden und Ehrenzeichen	13. November 2023
Auktion 396 Die Sammlung Dr. W. R., Teil 7:	14. November 2023
Römische Münzen von den Bürgerkriegen der späten Republik bis zum Ende der julisch-claudischen Dynastie	
Auktion 397 Münzen aus der Welt der Antike	15. November 2023
eLive Premium 398	16./17. November 2023
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	
eLive Premium 399	19. November 2023
Numismatische Literatur	
eLive Auction 80	4.-8. Dezember 2023

LiveBidding auf [kuenker.auex.de](https://www.kuenker.auex.de)

 AUEX

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Vorwort

Die Europäische Kommission ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... hat einen Gesetzentwurf für eine europäische Digitalwährung vorgelegt, die 2026 eingeführt werden soll. Der EU-Kommissar Valdis Dombrovskis, der für den Euro zuständig ist, betont: „Es ist Zeit für den Euro, sich an das digitale Zeitalter anzupassen“. Er behauptet zwar, daß der digitale Euro nicht das Bargeld abschaffen soll, er soll eine komplementäre Zahlungsform werden. Der digitale Euro soll neben Euro-Münzen und -Scheinen gesetzliches Zahlungsmittel werden. Der Handel müßte den digitalen Euro an der Kasse und online annehmen. Die Kosten soll der Handel tragen, der sie natürlich auf die Preise umlegen wird.

Der Datenschutz warnt allerdings, daß mit der Einführung und Verwendung des digitalen Euros eine komplette Überwachung des Zahlungsverhaltens eines jeden Nutzers möglich wird. Doch eine solche totale Überwachung läßt sich auch durch die Anforderungen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung nicht begründen. Bei der EZB heißt es, welches Maß an Anonymität sinnvoll sei, werde derzeit noch diskutiert. Doch anders als bei Bargeld ist der digitale Euro nur so anonym, wie die Regierungen es erlauben. Und mit dem digitalen Euro kann die Politik auch kontrollieren, wofür die Bürger ihr Geld ausgeben. Der Finanzexperte Markus Krall warnt daher „wenn es erstmal so weit ist, hat der Staat ein Logbuch unseres Lebens“. Von den ersten 50 Cent Taschengeld eines Kindes bis zum Sarg, den Sie kaufen. Ein solches Logbuch der Transaktionen eines Bürgers ließe sich dann ganz einfach mit einem Social-Scoring-System wie in China verbinden. Das mag jetzt nicht der Plan der Regierungen sein, aber ein solcher Übergriff auf die Bürger mittels einer Kompetenzausweitung ist ein ganz übliches Vorgehen der Regierungen. Wenn der Staat einmal Zugriff auf die Zahlungen der Bürger hat, wird er diesen Zugriff auch nutzen.

Gegen den eEuro formiert sich inzwischen Widerstand (natürlich nicht von Deutschland). So hat das Parlament der Slowakei Mitte Juni 2023 beschlossen, das Recht auf Barzahlung in der Verfassung zu verankern. „Mit dem eEuro droht die Überwachung des gesamten Lebens durch die Europäische Zentralbank – wie ein Abgeordneter anmerkt – und das sei natürlich der Traum eines jeden Gesellschaftsingenieurs.“

Als Alternativen würden sich Gold, Silber, Zigaretten und Bitcoin eignen. Bitcoin ließe sich zwar partiell überwachen, aber nur mit großen Schwierigkeiten. Es sei unvermeidbar – so Markus Krall – „daß die Bürger bei der katastrophalen Geldpolitik der EZB früher oder später auf alternative Währungen umsteigen“ (wie soll das aussehen?), vermutet auch

Hinweis

Am 28. September 2023 wird das 20-Euro-Stück „100. Geburtstag von Vicco von Bülow (Loriot)“ ausgegeben.

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

WORLD COINS
 PLATINUM SESSION & SIGNATURE® AUCTIONS
 Dallas Lot Viewing August 14-18
 Auction August 19-20

SELECTIONS FROM THE CAPE CORAL COLLECTION
 OF GERMAN COINS, PART 3



German States: Oldenburg
 Friedrich August Proof 5 Mark 1900-A
 PR65+ NGC



German New Guinea: German Colony
 Wilhelm II 5 Mark 1894-A
 MS65 NGC



German States: Prussia. Wilhelm I
 Proof 5 Mark 1874-A
 PR66 PCGS



German States: Prussia. Wilhelm II
 Proof 5 Mark 1896-A
 PR66 Deep Cameo PCGS



German States: Saxe-Coburg-Gotha
 Alfred Proof 5 Mark 1895-A
 PR65 NGC



German States: Saxe-Coburg-Gotha
 Karl Eduard Proof 5 Mark 1907-A
 PR67 Cameo NGC



German States: Saxony. Albert Proof
 "House of Wettin" 5 Mark 1889-E
 PR67 NGC



German States: Waldeck-Pyrmont
 Friedrich Proof 5 Mark 1903-A
 PR66 Cameo PCGS



German States: Württemberg. Karl I
 Proof 5 Mark 1876-F
 PR67 Cameo NGC

For a free appraisal, or to consign to an upcoming auction, contact a Heritage Expert today.

Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.

Jacco Scheper | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
 LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG
 Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
 Immediate Cash Advances Available
 1.75 Million+ Online Bidder-Members

Paul R. Minshull #16591. BP 20%; see HA.com 71254

HERITAGE
 AUCTIONS
 THE WORLD'S LARGEST
 NUMISMATIC AUCTIONEER



Seite 69:
Die Königskrone auf den Talern von August dem Starken von Sachsen

Seite 10:
50-Euro-Goldmünze „Mobilität“

Seite 21:
Englischer Baugrund gibt 1300 Jahre alte Goldkette frei

Seite 64:
Medaillen auf Karl Albrecht von Bayern



Seite 73:
Der Blumentaler 1694 von Öttingen-Wallerstein



Seiten 75, 100, 112, 114
Bewertungen der deutschen Münzen von 1871 bis 1945, der deutschen Nebengebiete, der 2-Euro-Sondermünzen sowie der deutschen Euro-Münzen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Schatzfund: Englischer Baugrund gibt 1300 Jahre alte Goldkette frei21

Varianten: Die 1-Cent-Münzen von 2017 bis 2023.....25

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen34

Nachrichten: Aktuelles und Informatives für Münzen- und Medaillensammler.....53

Die besondere Medaille: Medaillen auf Karl Albrecht von Bayern64

Weltmünzenatlas: Mosambik67

Sächsische Numismatik: Die Königskrone auf den Talern von August dem Starken von Sachsen.....69

Die besondere Münze: Der Blumentaler 1694 von Öttingen-Wallerstein73

Bewertungen: Deutsche Münzen (1871–1945)75
Deutsche Nebengebiete.....99
Deutsche Euro-Münzen107
2-Euro-Sondermünzen112

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein: 20 Reichsthaler Schleswig-Holstein von 1808118

Geldscheinporträts: Alexander der Große – Zwischen Genialität und Größenwahn.....120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Die Valuta-Mark-Kupons zur Leipziger Frühjahrsmesse 1949129

Nullen auf Papier: Besuch bei einem Notgeldkünstler.....132

Rubriken

Leserpost7/119

Sammlerliteratur23

Kostenlose Kleinanzeigen33

Bestellkarten51/52

Neue Preislisten71

Termine140

Bezugsquellenverzeichnis145

Inserentenverzeichnis/Impressum.....147

Titelbild: August der Starke, gemalt von seinem Hofmaler Louis de Silvestre; zu seiner Linken die polnischen Kronjuwelen und der sächsische Kurhut. Foto: Lviv National Art Gallery



Teutoburger Münzauktion GmbH



**Auktionen
159 und 160
11. bis 16.9.2023**



*Münzen, Medaillen, Militaria
gute Serien:*

China & Südostasien

Gold ab der Antike,

Taler, Orden, Blankwaffen,

Designervasen, etc.

Sonderkatalog

Banknoten und Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstrasse 9 33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050 Fax: 05425-930051

info@teutoburger-muenzauktion.de

www.teutoburger-muenzauktion.de

Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Cromwell-Crown

In der Ausgabe 7/8-2023 haben Sie in der Rubrik „Besondere Medaille“ auch eine Crown von Oliver Cromwell abgebildet. Nun behauptete ein Münzfreund, daß bei den Cromwell-Crowns die Stelle am Hals gekennzeichnet war, an der nach seinem Tod der Kopf abgeschlagen wurde. Stimmt das? In der Abbildung konnte ich so eine Markierung nicht erkennen.

Redaktion. Die Bemerkung ihres Münzfreunds stimmt – aber nur teilweise. Es gibt Exemplare der Cromwell-Crown, die quer über den Hals des Lordprotektors einen Stempelbruch aufweisen. Dieser erhabene sichtbare Stempelbruch hat zu den Münzmärchen geführt, daß damit ein bö-

ses Omen zum Schicksal von Oliver Cromwell angezeigt worden ist. Die Münze weist eine erhabene Randschrift zum Schutz gegen Beschneidung auf (das war ein großes Ärgernis der englischen Münzen). Die Randschrift nimmt darauf Bezug: LET NO ONE REMOVE THESE FROM ME UNDER PENALTY OF DEATH (Niemand darf mir etwas wegnehmen, sonst droht die Todesstrafe).

Anfrage zu einer Zinn-Spottmedaille

Zu der hier gezeigten Spottmedaille mit angeprägtem Henkel fragt ein Leser an, wer die Medaille kennt und in welcher „Schenke“ und wann etwa sie in Zahlung genommen wurde?



I. MARK / ZUM / SCHNAPSSAUFEN / FÜR / GROSSMÄULER IN DER / NEUSALZAER / SCHENKE.
Rückseite: Darstellung einer Kombination von Bulle und gehörntem Menschenkopf (mit „Schnapsnase“), Umschrift: ECHTE VOIGTLÄNDISCHE RACE

Die Texte auf der Medaille irritieren etwas. Die Schreibweise „RACE“ für Rasse verweist in Verbindung mit der Angabe „MARK“ auf das letzte Drittel des 19. Jahrhunderts, also in das deutsche Kaiserreich. Schwierig wird es bei den Begriffen „VOIGTLÄNDISCHE RACE“ und „NEUSALZAER SCHENKE“. Laut „Ritters Geographisch-statistisches Lexikon“ von 1874 gibt es einen Ort Neusalza zweimal: eine Stadt in Sachsen (bei Bautzen) und ein Dorf im schlesischen Regierungsbezirk Liegnitz. Beide Ortsangaben „passen“ aber nicht zum Vogtland.

Ein Exemplar der Cromwell-Crown, das den Stempelbruch quer über den Hals von Oliver Cromwell aufweist



Anzeige

Gut-Lynt Auktion 13



Sa, 30. Sept. – So, 1. Okt. 2023

Beginn jeweils: 10:00h

Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Gegenwart.
Banknoten aus aller Welt.

www.gut-lynt.de
auktionen.gut-lynt.de

50-Euro-Goldmünze „Mobilität“



1. Preis und Ausführung
Stefanie Radtke, Leipzig

Im Jahr 2024 erscheint im Rahmen der 50-Euro-Goldmünzenserie „Deutsches Handwerk“ eine Münze zum Thema „Mobilität“. Aufgrund der außergewöhnlichen wie auch kreativen Herangehensweise an das Thema wurde die Arbeit von der Jury mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Der Entwurf schaut mit kluger Symbolik aus der Perspektive des Handwerks in die Zukunft der Mobilität. Ausgehend vom universellen Sechseck wird das Symbol des Sechsecks auf die modulare und vernetzte Mobilität übertragen. Das Logo des Handwerks wird durch die besondere Darstellung in Form eines neuronalen Netzes zu einer wissenden Hand. Die Botschaft dahinter: Das Handwerk schraubt bildlich übersetzt an zentraler Stelle am Gelingen der Mobilitätswende.

Auf der Wertseite präsentiert sich ein würdiger Adler, der sich mit seinem sechseckigen Umriß treffend auf die Bildseite bezieht.



2. Preis
Elena Gerber, Berlin

Die Vorderseite dieses Entwurfs ist in zwei Darstellungsebenen geteilt. Im zentralen Bildfeld erscheinen Werkzeuge aus unterschiedlichen handwerklichen Bereichen, die alle mit Mobilität verbundensind. Umgeben wird es von einem Reliefring, auf dem nicht nur das Münzthema „Mobilität“ und der Handwerksdaumen dargestellt sind, sondern in zurückgenommener Weise verschiedene Arbeitsszenen und diverse Fahrzeuge im Anschnitt. Trotz der Fülle an Elementen zeichnet sich dieser Entwurf durch seine große Klarheit und Eleganz aus.

Unterstützt wird dies durch die äußerst feine und gekonnte Ausführung aller Details, selbst im flachen Randbereich. Der Entwurf berücksichtigt wichtige inhaltliche Ebenen des Themas Handwerk und Mobilität, die wie Zahnräder ineinandergreifen: die Handwerkerinnen und Handwerker, ihre Tätigkeiten, verschiedene Werkzeuge sowie die Infrastruktur, die alle sehr ansprechend ins Bild gesetzt wurden.

Die Rückseite zielt ein ebenfalls sehr fein plastisch ausgearbeiteter, würdiger Adler.



3. Preis
David Grimm, Benediktbeuern

Die Bildseite zeigt in einer grafisch anspruchsvollen spielerischen Anordnung verschiedene Symbolbilder des Handwerks für Werkzeuge, Verkehrsträger und Tätigkeiten. Diese sind sowohl positiv (erhaben) wie negativ gestaltet. Gegliedert wird das Bild von einer Waagerechten, die dominant das Thema „Mobilität“ in großen Serifenlettern aufnimmt wie auch das Symbol des Handwerksdaumens. Die Gesamtkomposition ruht auf einer stilisiert dargestellten Brücke, stellvertretend für die Verkehrswege.

Die Wertseite mit ihrer würdigen Adlerdarstellung greift die waagerechte Teilung der Bildseite auf.

Anzeige

Gerhard Hirsch Nachfolger

Münzen · Medaillen · Antike Kleinkunst · Präkolumbische Kunst
Ankauf · Verkauf · Kundenbetreuung
Illustrierte Kataloge



Jährlich mehrere Auktionen
Prannerstraße 8 · D-80333 München

Tel. (089) 29 21 50 · Fax (089) 228 36 75

E-Mail: info@coinhirsch.de · Internet: www.coinhirsch.de



WIR TAUSCHEN AUCH IN WÄHRUNGEN, DIE ES SEIT JAHRHUNDERTEN NICHT MEHR GIBT.

DEGUSSA-NUMISMATIK.DE



20-Euro-Silbermünze

„300. Geburtstag von Immanuel Kant“



1. Preis und Ausführung
Martin Dašek, Staré Hradiště (CZ)

Immanuel Kant – ein kleiner und zierlicher Mann mit hellen blauen Augen, stets elegant gekleidet und mit freundlichen Umgangsformen – lebte still und gleichförmig im ostpreußischen Königsberg, der alten Residenz- und Handelsstadt, dem heutigen Kaliningrad. Dort wurde er am 22. April 1724 geboren, dort unterrichtete er über 40 Jahre an der ehrwürdigen Albertus-Universität und dort starb er am 12. Februar 1804 als berühmtester und bedeutendster Denker seiner Zeit. Er blieb sein Leben lang Junggeselle, reiste nie und schlug alle Einladungen und Berufungen an andere Orte aus, um sich ganz seinem Werk zu widmen. Doch durch Briefe, Besucher, Zeitungen und Bücher fühlte er sich bestens über das Geschehen im Rest der Welt informiert. Die Bildseite der Münze zeigt am oberen Münzrand im Rundsatz zweizeilig das bedeutende Zitat „DER BESTIRNTE HIMMEL ÜBER MIR UND DAS MORALISCHE GESETZ IN MIR“ und am unteren Münzrand

das Geburts- und Sterbedatum sowie den Namen des Philosophen. Im Zentrum der Münze befindet sich ein kreisrundes Feld, das das Firmament mit Sternen zeigt. Ausgespart aus dieser Fläche ist die deutlich erkennbare Silhouette Immanuel Kants, die sich an zeitgenössische Scherenschnitte anlehnt. Das Zitat verbindet zwei wesentliche Aspekte des kantischen Denkens: Die Zurückführung der Naturordnung auf die Strukturen des menschlichen Geistes („bestirnter Himmel“) und die Selbstgesetzgebung der menschlichen Vernunft im moralischen Gesetz (kategorischer Imperativ). Es gelingt dem Entwurf in herausragender und origineller Weise, abstrakte Ideen des kantischen Denkens anschaulich zu transportieren. Die Wertseite ist eine gelungene kompositorische Antwort auf die Bildseite und zeigt im Zentrum einen durch Typografie im Rundsatz eingefassten wüdevollen Adler. Festlegung der Randschrift: KRITIK VERNUNFT WÜRDE FRIEDE



2. Preis
Sarah Brück, Berlin

Die Bildseite zeigt den berühmten Philosophen in zeitgenössischen Habit im Brustbild und in Dreiviertelansicht nach links vor freiem Hintergrund. Der Anlaß ist in rundlaufender Versalschrift von Schulter zu Schulter an den Münzrand gesetzt, die Lebensdaten gegenläufig und invertiert im angedeuteten Oberkörper. Die ebenso ruhige wie monumentale Darstellung zeigt den zu Ehrenden als in sich ruhenden Denker. Die Wertseite mit dem würdigen und das Münzrand füllenden Adler spricht die gleiche zurückhaltende Formensprache.

Das Porträt des Philosophen besticht durch die gelungene plastische Umsetzung sowie in der Darstellung der zeitgenössischen Kleidung. Das Buch in seiner Hand präsentiert ihn als Gelehrten. Das im Hintergrund aufgebrachte gewählte Zitat stammt aus dem Werk „Zum ewigen Frieden“, womit die Münze einen aktuellen Bezug aufweist. Die Bild- und Wertseite überzeugen insgesamt sowohl in der Typografie und in den gewählten Motiven, wodurch ein harmonischer Eindruck vermittelt wird. Der Adler ist in würdiger Weise dargestellt.



3. Preis
Marianne Dietz, Berlin

MICHEL®



- 15 Fachredakteurinnen und -Redakteure
- die wahrscheinlich größte philatelistische Fachredaktion weltweit!
- die »Bibel der Philatelie«
- Zusammenarbeit mit mehreren hundert Experten

Bald erhältlich:



Baltikum und Finnland 2023/2024

Europa Band 11

Estland, Finnland, Karelien,
Lettland, Litauen, Mittellitauen,
Nordingermanland

108. Auflage, ca. 544 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-461-2

Preis: 72,- €



Südamerika 2023/2024

Übersee Band 3.1 (A-J)

42. Auflage, 1170 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-439-1

Preis: 98,- €



Benelux 2023/2024

Europa Band 12

Belgien, Luxemburg,
Niederlande

108. Auflage, ca. 736 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-462-9

Preis: 72,- €

So bestellen Sie:

www.briefmarken.de/michelshop · E-Mail: vertrieb@michel.de

Tel.: +49 (0) 89/ 3 23 93 02 · Fax: +49 (0) 89/ 3 23 93 248

oder im Fach- und Buchhandel oder per Post bei

Schwaneberger Verlag GmbH · Industriestraße 1
82110 Germering

Versandkostenfreie Bestellung innerhalb Deutschlands ab 75,- €

Kant war in eine ehrbare Handwerkerfamilie hineingeboren worden, die aber im Laufe seiner Kindheit zunehmend verarmte. Stipendien und die Unterstützung eines Onkels ermöglichten ihm den Besuch eines angesehenen Gymnasiums, des Collegium Fridericianum, und dann ab 1740 ein Studium an der kurz „Albertina“ genannten Königsberger Universität, wo Kant vor allem philosophische Vorlesungen hörte, aber auch solche über Mathematik, Physik, Theologie und Dichtkunst. Bereits 1737 war seine geliebte Mutter gestorben, 1746 der Vater, so daß Kant sich gegen Ende seines Studiums um seine vier jüngeren Geschwister kümmern mußte. Wie viele seiner Kommilitonen arbeitete Kant in den ersten Jahren nach dem Studium bei wohlhabenden Familien in der ostpreußischen Provinz als Hauslehrer. Erst 1755 kehrte er an die Universität Königsberg zurück, wo er von nun an 82 Semester lang ununterbrochen lehren sollte. Anfangs hielt er Vorlesungen über Logik, Metaphysik, Mathematik und Physik, dann kamen weitere Fächer hinzu: physische Geografie, Mineralogie, Mechanik, philosophische Enzyklopädie, praktische Philosophie, Ethik, Anthropologie, Naturrecht, Natürliche Theologie und Pädagogik. Die Studenten scherzten, dass Kant ganz allein die Vorlesungen der gesamten Philosophischen Fakultät (das waren damals alle Fächer außer Jura, Medizin und Theologie) halten könne. Als „Magister“, nach heutigen Begriffen also als Privatdozent, lebte Kant zunächst von Hörgeldern, die aufgrund seines großen Lehrerfolgs in ausreichendem Maße flossen. Seine Studenten hingen an seinen Lippen, wenn er in seinen Vorlesungen von fernen Ländern und Sitten berichtete, metaphysische Fragen diskutierte oder religiöse und gesellschaftliche Vorurteile kritisierte. Kant konnte sich bald zwei Zimmer, einen „guten Tisch“ (also gutes Essen) und einen Diener leisten.

Die intensive Lehrtätigkeit hielt Kant nicht davon ab, sich seit Anfang der 1760er Jahre als origineller und produktiver Autor im deutschen Sprachraum einen Namen zu machen. Dabei waren die Themen seiner Schriften ähnlich weit gefächert wie die seiner Vorlesungen. Während seine ersten Veröffentlichungen vor allem naturphilosophische Themen betrafen, die man heute zum Teil eher der Physik, Astronomie und Geologie zuordnen würde, wendet sich Kant in den 1760er Jahren vor allem metaphysischen, erkenntnistheoretischen und ethischen Fragen zu. Kant stand nun mit vielen bedeutenden Köpfen seiner Zeit im Austausch. Zugleich war er in Königsberg ein angesehener Dozent mit einem großen Kreis von Freunden und Bekannten. In dieser Zeit war Kant, wie sein damaliger Student Herder schreibt, „der galanteste Mann von der Welt“. Stets modisch gekleidet, war Kant ein lebenslustiger Mensch, der gern ausging und beim Billard und Kartenspiel Geld gewann. Vor allem aber war er ein glänzender Gesellschafter, der seine Gesprächspartner bezauberte und auch eine große Runde geistreich

unterhalten konnte. Er verkehrte in der vornehmen Königsberger Gesellschaft und war auch an Frauen nicht uninteressiert. Angeblich hat er in dieser Zeit auch daran gedacht zu heiraten.

Mit Kants vierzigstem Geburtstag im Jahr 1764 begann sich sein Lebensstil jedoch nach und nach zu verändern. Er ging weniger aus und unterwarf sein Leben strikten Regeln. So stand er nun jeden Morgen um 5 Uhr auf, um gleich mit der Arbeit zu beginnen. Auslöser dieser Veränderung soll der Tod seines Freundes Johann Daniel Funk gewesen sein. Auch der Einfluß eines neuen Freundes, des in Königsberg lebenden englischen Kaufmanns Joseph Green, könnte eine Rolle gespielt haben.

Auch nach seiner inneren Revolution mit 40 Jahren blieb Kant ein geselliger Mensch, der die meiste Zeit, in der er nicht arbeitete, im Gespräch mit seinen vielen Freunden und Bekannten verbrachte. Das änderte sich auch nicht, als er 1770 endlich die Professur für Logik und Metaphysik an der Universität in Königsberg erhielt, auf die er sich bereits 1756 erfolglos beworben hatte. Die Professur wurde, wie damals üblich, auf Lebenszeit vergeben. Wäre sie, wie es heute bei Erstberufungen oft der Fall ist, zunächst befristet gewesen, hätte Kant um seine Stelle bangen müssen, denn mit seiner Berufung schien er die wissenschaftliche Produktion ganz eingestellt zu haben. Zwar lehrte er weiterhin regelmäßig und mit Erfolg, aber von kleinen Gelegenheitsschriften abgesehen erschien in den folgenden zehn Jahren kein einziges Werk von ihm. In diesen Jahren des Schweigens arbeitete Kant intensiv an jenem Buch, das eine neue Epoche in der Geschichte der Philosophie einleiten sollte: der Kritik der reinen Vernunft, die 1781 endlich erschien.

In diesem Werk vollzog Kant, was er selbst als eine „Revolution der Denkart“ bezeichnet. Das ist nach der inneren Revolution der Gesinnung die zweite große Revolution im Leben und Werk Immanuel Kants. Unser Bild der Welt ergibt sich demnach nicht allein aus den Eigenschaften der von uns erkannten Dinge, sondern auch aus der Weise, wie diese Dinge einem menschlichen Beobachter aufgrund seiner kognitiven Ausstattung erscheinen müssen. Nach Kant gehören dazu zum Beispiel Raum und Zeit, die keine Eigenschaften der „Dinge an sich“ sind, sondern Formen menschlicher Erkenntnis. Nach dem Erscheinen der Kritik der reinen Vernunft dauerte es einige Jahre, bis Kants revolutionäres Buch angemessen rezipiert wurde. Zunächst wurde es mißverstanden oder einfach nicht beachtet. Doch Kant ließ sich nicht entmutigen und veröffentlichte nach dem Jahrzehnt des Schweigens in den folgenden Jahren ein bahnbrechendes Werk nach dem anderen: 1785 erscheint die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, in der Kant erstmals den kategorischen Imperativ formuliert. Dessen ausführliche Begründung liefert er 1788 mit der Kritik der praktischen Vernunft nach, auf die 1790 als letzte seiner drei „Kritiken“ die Kritik der Urteilskraft folgt. Hinzu kommen einflußreiche Aufsätze wie die berühmte „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ (1784). In den 1790er Jahren, bevor seine körperlichen und geistigen Kräfte immer weiter nachließen, erschienen schließlich Kants bedeutende Werke über Religion, Recht und Politik, darunter die Schrift Zum ewigen Frieden von 1795 und die Metaphysik der Sitten von 1797. Bereits mit der Kritik der reinen Vernunft hatte sich Kant als intellektueller Wegbereiter gesellschaftlicher Veränderungen verstanden. Doch erst die Französische Revolution von 1789 radikalisierte Kants politisches Denken. Nun erst trat er für Volkssouveränität und die Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz ein und kritisierte offen Adelsprivilegien, religiöse Bevormundung und Kolonialismus. Kants Werke haben nicht nur die Philosophie bis in die Gegenwart geprägt, sondern auch das deutsche Grundgesetz (Menschenwürde) und Politikverständnis (mündige Bürger) sowie die Vereinten Nationen („Völkerbund“ zur Friedenssicherung). Kant gilt heute als der bedeutendste Philosoph der Neuzeit.

Anzeige

Große Auswahl - kleine Preise
 Taler | Kaiserreich | Weimar | 3. Reich | BRD | DDR
 Silberunzen | Goldmünzen | u.a.



Ralf N. Kurzbach Münzhandel | Jägerhofstr. 17
 40479 Düsseldorf | Tel. (02 11) 16 74 60 74
www.kurzbach-muenzhandel.de

African Wildlife LEOPARD 2023

-Black Premium Edition-

1 Kg Silber – Schwarz-
Veredelung mit
Platinapplikation !



Auflage:
Nur 100 Exemplare



Nur 300 Sätze !

Premium-Programm:

- **Black Premium Edition: 1 Kg Silber st**
Hochglanz-Etui, Zertifikat mit Nummer
- **Goldsatz : 1/10 - 1 oz Au, PP (999,9/1.000 Gold)**
Hochglanz-Etui, Zertifikat mit Nummer

KÖLNER MÜNZ KABINETT

KMK

Münzen und Medaillen von Antike bis Neuzeit. Seit 1968

Auktion 119 6. Oktober 2023 Antike

Griechen, Römer, Byzantiner
Slg. Victor Wishnevsky, Teil 1:
Römische Münzen



Auktion 120 7. Oktober 2023 Mittelalter und Neuzeit

Altdeutschland
Slg. Nürnberg
Medaillen aus der Slg. Kocks

KÖLNER
MÜNZ
KABINETT

Tyll Kroha Nachfolger GmbH

Neven-DuMont-Straße 15 50667 Köln, Tel. 0221-25 74 238

Fax 0221-25 41 75, info@koelner-muenzkabinett.de

www.koelner-muenzkabinett.de

